

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 05/2026 vom 30.10.2026

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE491208 0000 4367 5270 00
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Till Dahlitz

Fotos: NOFV

Redaktionsschluss nächste AM:
30.12.2026



Inhalt

Ehrungen	3
Jubiläen	3
Geburtstage	3
Präsidium	4
Schatzmeister	4
Spielausschuss	5
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	6
Jugendausschuss	8
DFB	10
Partner	10

TERMINE

November 2026

- 02. - 04.11.** U14-Junioren-Regionalturnier
Lindow
- 05. - 08.11.** U14-Juniorinnen-Regionalturnier
Lindow
- 13.11.** Tagung des Präsidiums
Van der Valk Berlin-Brandenburg
- 14.11.** 11. Verbandstag des NOFV
Van der Valk Berlin-Brandenburg
- 27./28.11.** Jahrestagung SR-Ausschuss
Ort offen (Thüringen)

Dezember 2026

- 07.12.** Tagung Ausschuss für Fußballentwicklung
Neuhausen/Erzgebirge



Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Eberhard „Matz“ Vogel

Er verstarb am 1. September 2026 im Alter von 83 Jahren.

Mit 440 Einsätzen für den FC Karl-Marx-Stadt und den FC Carl Zeiss Jena ist Eberhard Vogel Rekordspieler der DDR-Oberliga. Er erzielte 188 Oberligatore und bestritt 74 Länderspiele. Zu seinen internationalen Erfolgen gehörten die olympischen Bronzemedailles 1964 und 1972 sowie die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1974.

Auch als Trainer prägte er den Fußball im Nordosten: Er führte die DDR-Junioren 1986 zum Europameistertitel, Jena 1995 in die 2. Bundesliga und Magdeburg 2001 in die Regionalliga.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und allen, die ihm nahestanden. Wir werden Eberhard Vogel ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Ralf Dachrodt

Er verstarb am 10. Oktober 2026 im Alter von 66 Jahren.

Seit 2022 gehörte Ralf Dachrodt dem Ausschuss für Prävention und Sicherheit des NOFV an. Als Ansprechpartner für Fan- und Sicherheitsbeauftragte, Stadionverbotsbeauftragter und Sicherheitsbeobachter setzte er sich für einen sicheren Spielbetrieb ein.

Auch im Thüringer Fußball-Verband engagierte er sich über viele Jahre für Sicherheit und Fairplay. Seine Erfahrung aus mehr als vier Jahrzehnten im Polizeidienst brachte er in seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Fußball ein.

Wir danken Ralf Dachrodt für seinen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihm nahestanden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Ehrungen

Das Präsidium des NOFV verlieh die
Goldene Ehrennadel des NOFV

an

Torsten Koop

LFV Mecklenburg-Vorpommern

Jubiläen

Seinen **85. Geburtstag** begeht am **25.11.2026**

Dr. Hans-Georg „Molly“ Moldenhauer

Ehrenpräsident des NOFV

Geburtstage

November

Jörg Mollitor
Richard Hempel
Alexa Deunert
Sven Schweinefuß
Ruby Harder
Enrico Jahn
Benjamin Bartsch
Carl Wundram
Maximilian Scheibel
Holger Stahlknecht
Christian Allwardt
Stefan Karnatz
Lennard Jasper Brenmoehl
Margit Stoppa
Matthias Leonhardt
Hendrik Miekautsch
Jens Krauß
Oskar Lämpel
Florian Markhoff
Andreas Neumann
Stefan Geers
Alexander Sather

Dezember

01.11.	Franziska Wildfeuer	01.12.
02.11.	Sarah Begert	07.12.
05.11.	Nicholas Köhler	07.12.
05.11.	Andy Stolz	08.12.
07.11.	Markus Bienert	09.12.
08.11.	Reiner Jordan	09.12.
09.11.	Max Goroncy	10.12.
11.11.	Florian Lukawski	12.12.
13.11.	Franziska Koch	15.12.
13.11.	Jan Erik Brandt	17.12.
16.11.	Tobias Behm	19.12.
17.11.	Liesa Malina	19.12.
20.11.	Matthias Lämmchen	23.12.
22.11.	Florian Strübing	24.12.
23.11.	Oskar Hoge	26.12.
23.11.	Sophie Fabienne Olivie	26.12.
24.11.	Eric Dominic Weisbach	26.12.
25.11.	Marie Gottschalk	27.12.
25.11.	Christine Weigelt	28.12.
26.11.	René Wolfger	29.12.
29.11.	Peter Kein	30.12.
29.11.		

Der NOFV gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Präsidium

11. Ordentlicher Verbandstag des NOFV

Datum: Samstag, 14. November 2026

Ort: Van der Valk Hotel Berlin Brandenburg

Eschenweg 18, 15827 Blankenfelde-Mahlow

Die Verbandstagsbroschüre mit der Tagesordnung, den Geschäftsberichten des Präsidiums und der Organe, den Kandidaturen für die Wahlfunktionen sowie den eingereichten Anträgen steht Ihnen zur Ansicht und zum Download zur Verfügung:



**Berichtsheft
Antragsdokumente**



[Download Verbandstagsbroschüre](#)

Alle Infos zum Verbandstag finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Schatzmeister

Digitale Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen ausschließlich digital über das DFBnet zu erfolgen. Das Modul „**Spielabrechnung**“ steht jedem Verein zur Verfügung (Erweiterung der Kennung kann über NOFV-Geschäftsstelle beantragt werden). Auch müssen keine Anträge für Freikarten mehr beim NOFV eingereicht werden. Die Freikarten können ebenfalls über die Spielabrechnung erfasst werden. Eine Abrechnung der eingesetzten Freikarten wird am Saisonende erfolgen.

Die Meldung und Überweisung der Spielabgaben müssen spätestens 14 Tage nach dem jeweiligen Spiel erfolgt sein.

Spielausschuss

Jakub Jakubov ist Rekordspieler der Regionalliga Nordost

Jakub Jakubov hat einen neuen Einsatzrekord in der Regionalliga Nordost aufgestellt. Mit seinem 318. Spiel am 15. August 2026 für den Greifswalder FC beim BFC Preussen übertraf der Torhüter die bisherige Bestmarke von Chris Reher, der seine Laufbahn 2025 mit 317 Regionalliga-Nordost-Einsätzen beendet hatte.

Sein Debüt in der Spielklasse gab Jakubov am 3. August 2013 für den FC Viktoria 1889 Berlin beim 1:1 gegen den Berliner AK. Weitere Stationen waren Budissa Bautzen, der Berliner AK und der Chemnitzer FC. Seit 2023 steht er beim Greifswalder FC unter Vertrag.

Die 318 Einsätze zum Zeitpunkt des Rekords verteilen sich auf Viktoria Berlin mit neun, Budissa Bautzen mit 62, den Berliner AK mit 59 sowie den Chemnitzer FC und Greifswalder FC mit jeweils 94 Partien.

Der NOFV gratuliert Jakub Jakubov herzlich zu dieser besonderen sportlichen Leistung.

Regionalliga Nordost mit engem Rennen an der Spitze

In der Regionalliga Nordost blieb das Rennen um die vorderen Plätze im September und Oktober eng. Nach elf Spieltagen führte der FC Rot-Weiß Erfurt die Tabelle ungeschlagen an. Am zwölften Spieltag zog der Chemnitzer FC durch ein 3:1 im direkten Duell vorbei. Am 14. Spieltag eroberte Erfurt die Spitzenposition mit einem 3:2 beim Greifswalder FC zurück, während Chemnitz gegen den 1. FC Magdeburg II mit 1:2 unterlag.

Der Hallesche FC hielt mit einer Serie erfolgreicher Spiele den Anschluss. Auch die VSG Altglienicke, der FC Carl Zeiss Jena und der BFC Dynamo blieben in der Verfolgergruppe. Dynamo war nach dem 14. Spieltag seit elf Ligapartien ungeschlagen.

Im unteren Tabellenbereich verbesserte sich Tasmania Berlin durch Siege gegen Babelsberg und den RSV Eintracht. Der FSV 63 Luckenwalde stand nach 14 Spieltagen mit sechs Punkten am Tabellenende.

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Drei NOFV-Teams im Achtelfinale des DFB-Pokals der Frauen

Der FC Carl Zeiss Jena, RB Leipzig und der 1. FC Union Berlin haben das Achtelfinale des DFB-Pokals der Frauen erreicht. Damit sind drei der sieben in der ersten Hauptrunde gestarteten Vereine aus dem NOFV-Gebiet weiterhin im Wettbewerb vertreten.

Jena gewann beim SV Eutingen deutlich mit 6:0. RB Leipzig setzte sich bei den SF Blau-Gelb Marburg mit 2:0 durch. Im direkten Duell zweier NOFV-Vertreter siegte Union Berlin beim 1. FC Magdeburg mit 5:0.

Hertha BSC unterlag dem 1. FC Köln knapp mit 1:2. Der 1. FFC Turbine Potsdam musste sich dem VfB Stuttgart nach einer zwischenzeitlichen 2:0-Führung mit 2:3 nach Verlängerung geschlagen geben. Auch für Viktoria Berlin fiel die Entscheidung erst in der Verlängerung: Gegen Bayer 04 Leverkusen hieß es am Ende 0:2.

Im Achtelfinale vom 31. Oktober bis 2. November 2026 tritt RB Leipzig beim 1. FC Köln an. Jena gastiert beim SC Freiburg, Union Berlin beim Hamburger SV.

Sechs NOFV-Vereine in der zweiten Runde des Juniorinnenpokals

Mit dem 1. FFC Turbine Potsdam, dem 1. FFC Fortuna Dresden und dem 1. FC Magdeburg haben drei NOFV-Vertreter die erste Runde im DFB-Pokal der U17-Juniorinnen erfolgreich abgeschlossen.

Turbine Potsdam gewann beim SV Timono/Warsingsfehn mit 8:0. Fortuna Dresden setzte sich gegen den TSV Amicitia Viernheim mit 4:0 durch. Magdeburg entschied das verbandsinterne Duell beim FC Hansa Rostock nach einem 1:1 mit 7:6 im Elfmeterschießen für sich.

Hertha BSC schied beim SV Meppen nach einem 1:1 im Elfmeterschießen aus. Für Viktoria Berlin endete der Wettbewerb mit einer 1:3-Heimniederlage gegen Holstein Kiel.

Zusammen mit dem 1. FC Union Berlin, dem FC Carl Zeiss Jena und RB Leipzig, die in der ersten Runde ein Freilos hatten, stehen damit sechs Vereine aus dem NOFV-Gebiet in der für den 31. Oktober 2026 vorgesehenen zweiten Runde.

Thüringen gewinnt das Regionalturnier der U16-Juniorinnen

Vom 23. bis 25. Oktober 2026 trafen sich die U16-Juniorinnen-Auswahlen der sechs NOFV-Landesverbände in der Sportschule Lindow. Das Regionalturnier diente der Vorbereitung auf die DFB-Sichtung im Frühjahr 2027.

Thüringen sicherte sich mit sieben Punkten und 4:1 Toren ungeschlagen den Turniersieg. Den zweiten Platz belegte Sachsen mit ebenfalls sieben Punkten und 3:1 Toren vor Mecklenburg-Vorpommern mit vier Punkten. Die Spielerinnen der Jahrgänge 2011 und 2012 bestritten ihre Begegnungen zunächst auf Rasen über jeweils 3 x 20 Minuten. Am letzten Turniertag wurden die Spiele witterungsbedingt auf Kunstrasen verlegt und auf 2 x 20 Minuten verkürzt.

Die DFB-Sichter begleiteten den Leistungsvergleich. Eine zusätzliche Trainingseinheit richtete sich an die Torhüterinnen. Auch die eingesetzten Schiedsrichterinnen erhielten durch erfahrene Kolleginnen und Beobachter individuelle Rückmeldungen.

Der Dank des NOFV gilt allen Beteiligten sowie Anja Kirchner und Nadine Grund für die Organisation und Begleitung des Turniers.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Tordiff.	Punkte
1.	Thüringen	3	7
2.	Sachsen	2	7
3.	Mecklenburg-Vorpommern	2	4
4.	Brandenburg	-1	3
5.	Berlin	-3	3
6.	Sachsen-Anhalt	-3	1

Jugendausschuss

Sachsen gewinnt das Regionalturnier der U16-Junioren

Die sächsische Auswahl hat das U16-Junioren-Regionalturnier des NOFV vom 5. bis 7. Oktober 2026 in Lindow gewonnen. In neun Begegnungen verglichen sich die Mannschaften der sechs Landesverbände.

Sachsen startete mit einem 3:0 gegen Berlin. Nach dem 1:1 gegen Brandenburg sicherte ein 3:1-Erfolg über Mecklenburg-Vorpommern den Turniersieg. Mit sieben Punkten und 7:2 Toren blieb die Mannschaft ungeschlagen.

Thüringen belegte mit sechs Punkten den zweiten Platz. Dem 3:2 gegen Mecklenburg-Vorpommern folgten eine 2:3-Niederlage gegen Sachsen-Anhalt und ein 3:1-Erfolg über Brandenburg. Die Brandenburger wurden mit vier Punkten und der besseren Tordifferenz gegenüber Berlin Dritter. Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern komplettierten das Teilnehmerfeld.

Das Turnier bot den Nachwuchsspielern Gelegenheit, sich im Wettbewerb zu bewähren und Erfahrungen für ihre weitere Entwicklung zu sammeln. Der NOFV dankt den Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern und Helfern für ihren Einsatz.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Tordiff.	Punkte
1.	Sachsen	5	7
2.	Thüringen	2	6
3.	Brandenburg	1	4
4.	Berlin	-2	4
5.	Sachsen-Anhalt	-3	3
6.	Mecklenburg-Vorpommern	-3	1

Berlin sichert sich den Turniersieg bei den U15-Junioren

Berlin hat das U15-Junioren-Regionaltournament des NOFV vom 16. bis 18. Oktober 2026 in Lindow gewonnen. Die sechs Landesauswahlen spielten im Hammes-Modus und nutzten den Vergleich zur Vorbereitung auf die DFB-Sichtung im Mai 2027 in Duisburg.

Nach einem 6:0-Auftakterfolg gegen Sachsen und einem 4:4 gegen Mecklenburg-Vorpommern entschied Berlin die abschließende Begegnung gegen Sachsen-Anhalt mit 3:2 für sich. Damit sicherte sich die Auswahl mit sieben Punkten und 13:6 Toren den ersten Platz vor Brandenburg mit sechs Punkten. Sachsen-Anhalt wurde Dritter, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

Für das Allstar-Team wurden Piet Hoffmann, Moritz Dietrich, Titus Schuster, Linus Steger, Hennes Wilke und Joko Wolf ausgezeichnet.

Die Turnierleitung übernahmen Mario Grund, Jens Vöckler und Matthias Reer aus dem Jugendausschuss. Der Dank gilt auch den eingesetzten Schiedsrichtern, für die das Regionaltournament ebenfalls eine Gelegenheit zur Weiterentwicklung bot.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Tordiff.	Punkte
1.	Berlin	7	7
2.	Brandenburg	4	6
3.	Sachsen-Anhalt	0	4
4.	Mecklenburg-Vorpommern	-1	4
5.	Sachsen	-6	3
6.	Thüringen	-4	1

DFB

Sechs Talente mit NOFV-Bezug erhalten die Fritz-Walter-Medaille

Der DFB hat mehrere Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler mit Bezug zum NOFV für ihre Leistungen in der Saison 2025/26 mit der Fritz-Walter-Medaille ausgezeichnet.

Gold erhielten Mirja Kropp von RB Leipzig bei den U17-Juniorinnen und Kennet Eichhorn von Bayer 04 Leverkusen bei den U17-Junioren. Eichhorn wurde zuvor beim SV Mühlenbeck und bei Hertha BSC ausgebildet.

Bei den U19-Junioren ging Silber an Boris Mamuzah Lum von Hertha BSC. Ebenfalls mit Silber wurde Cassiano Kiala vom FC Bayern München bei den U17-Junioren geehrt. Kiala durchlief zuvor unter anderem die Nachwuchsabteilungen von Hertha BSC, Viktoria Berlin und Hertha 03 Zehlendorf.

Bronze erhielten Felicia Sträßer vom SV Werder Bremen, die zuvor für den FC Carl Zeiss Jena spielte, bei den U19-Juniorinnen sowie Marie Kleemann von RB Leipzig bei den U17-Juniorinnen.

Der NOFV gratuliert den Ausgezeichneten und dankt den Vereinen und allen Beteiligten, die ihre sportliche Entwicklung begleitet haben.

Partner

NOFV und Pro:Tec Sports vereinbaren Zusammenarbeit

Der NOFV und Pro:Tec Sports haben eine langfristige Zusammenarbeit vereinbart. Die Kooperation unterstützt VBG-beitragspflichtige Vereine im Verbandsgebiet bei der Verletzungsprävention und der Teilnahme am Prämienverfahren der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft.

Pro:Tec prüft mit den Vereinen die grundsätzliche Förderfähigkeit, führt jährlich zwei Testtermine im Trainingsbetrieb durch und bereitet die Ergebnisse für die Antragsunterlagen auf. Die Auswertungen können zugleich zur Belastungssteuerung und zur Einschätzung individueller Entwicklungsfelder genutzt werden.

Die Förderung setzt voraus, dass die jeweiligen Anforderungen des VBG-Prämienverfahrens erfüllt werden. Erste Vereine aus dem Verbandsgebiet nutzen das Angebot bereits.

Interessierte Vereine erhalten Informationen unter www.protec-sports.de. Ansprechpartner ist Chris Heyer, Telefon 0171 224 5581, E-Mail c.heyer@protec-solutions.de.